

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 50: Ein Elb für Orli

Titel: Vereinte Seelen – Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Ein Elb für Orli

Teil: 50/

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Sofort fuhr Craig links ran und blieb stehen.

Kaum stand der Wagen stieß Haldir die Tür auf und war aus dem Wagen gesprungen, um sich hinter dem nächst besten Gebüsch zu übergeben.

Craig stieg ebenfalls aus und ging ihm hinterher, hielt dem Elben die Haare aus dem Gesicht und strich ihm beruhigend über den Rücken.

Haldir japste leise. "Tut mir leid....."

"Hey...schon gut...", flüsterte Craig und reichte ihm ein Tuch. "Wieso hast du nicht eher etwas gesagt?"

"Wollt doch deine Mutter nicht beleidigen....."

"Das wäre keine Beleidigung gewesen...du bist wirklich stur...", grinste er und half ihm sich aufzurichten. "Geht es wieder?"

"Ja, war nur zuviel des Guten....."

"Du solltest dich demnächst zurückhalten und nur soviel essen wie du wirklich kannst...", lächelte er und strich ihm über die Wange. "Komm lass uns fahren...es wir spät..."

Müde lehnte sich Haldir leicht gegen Craig. "Wie unelbisch von mir...", jammerte er leise und lies sich zurück ins Auto setzen. Auf dem Rest der Heimfahrt hielt Haldir die Stirn an die kühle Scheibe gelehnt und die Augen geschlossen.

Craig erwiderte nichts, sondern fuhr einfach nur schweigend nach Hause. Dort angekommen stieg er aus und half auch Haldir hinaus und nahm dann seine Hand. "Du bist noch genauso elbisch wie an dem Tag an dem ich dich das erste mal sah...", grinste er.

Haldir kratzte sich am Hinterkopf. "Lag ich da nicht in diesem Krankenhausdings?"

"Ja, schon, aber du hast so eine Würde ausgestrahlt und selbst als du verletzt warst hast du alles getan um uns Menschen merken zu lassen, dass du was Besseres bist...", gluckste Craig. Kaum hatten sie die Tür geöffnet kamen ihnen laute Stimmen entgegen.

"Guck mal!!", trötete Rúmil ihnen entgegen, der auf seinen beiden eigenen Beinen auf sie zutapste. Sofort vergaß Haldir seinen rebellierenden Magen und strahlte seinen kleinen Bruder an.

Auch Craig strahlte und ging auf Rúmil zu. "Hast du geübt?", fragte er grinsend.

Der Jungelb nickte. "Bin heute Nachmittag das erste mal aufgestanden. Legs und Éomer waren zwar dagegen, aber Orophin hat mir geholfen...."

Besagter Elb saß auf dem Sofa, den Kopf zurück gelegt und presste sich einen Stofffetzen unter die Nase.

"Was hast du mit ihm getan?", fragte Craig schließlich und ging auf Orophin zu.

"Oh, ich bin fast hingefallen und hab ihm aus versehen den Arm unter die Nase geknallt."

"Geht schon", piepste Orophin unter dem Stofffetzen, was sich als eins von Craigs T-Shirts herausstellte, hervor.

Einen Moment wollte Craig meckern, dann besann er sich jedoch und setzte sich

neben

Orophin hin. "Lass mal sehen...", nuschelte er. "Orli holst du etwas Eis aus dem Gefrierfach?", fragte er den Briten, während er langsam die Hand des Elben wegnahm.

Orlando sputete sich, während Orophin leise jammerte, als Craig mit dem Shirt und seiner Hand auch den Druck von der Nase nahm.

"Shht...", murmelte Craig nur und als er endlich das Eis hatte drückte er dieses auf Orophins Nase.

"Iiiiiiek...", machte der Kleine erschrocken.

"Ganz ruhig, das still die Blutung, lindert den Schmerz und verhindert dass es weiter anschwillt." Craig war erbarmungslos und hielt es weiterhin auf die empfindliche Elbennase.

Mit dem Erfolg dass bald erste Tränchen flossen. Rúmil kam vorsichtig näher. "Tut es arg weh...?", wollte er mitleidig wissen und kuschelte sich an die Seite seines älteren Bruders.

Dieser schüttelte nur leicht den Kopf. "Nein, nicht mehr so sehr, aber das Zeug ist kalt...", murkte er leise und war nur undeutlich zu verstehen.

Haldir stand derweilen an die Wand gelehnt da und beobachtete Craig, wie dieser sich um seine beiden kleinen Brüder kümmerte. Éomer und Legolas schienen draußen im Garten, zumindest war hier nichts von ihnen zu hören. Gimli hockte auf dem Sessel und textete Orlando zu, der geduldig zuhörte.

Als Craig endlich zufrieden war, nahm er das Eis von des Elben Nase und blickte darauf.

"Du solltest dich nun vorsichtig waschen gehen, also das Blut weg machen und dann legst du dir nochmals Eis darauf...", erklärte er dem Elben, der kurz darauf zusammen mit Rúmil abdackelte.

"Du machst das gut", meinte Haldir anerkennend und lächelte Craig warm an.

"Bin es nur gewöhnt wie es ist, einen Ellenbogen gegen die Nase zu bekommen", seufzte der Mensch und legte den Kopf zurück. "Glaub mir hier zu Leben ist manchmal wirklich gefährlich..."

Haldir spitzte die Ohren. "Warum denn das?" Sorge schwang in seiner Stimme mit.

"Na ja, ich hab es dir doch damals schon erklärt, es gibt Menschen, die solchen wie mir gerne etwas Benehmen beibringen möchten." Craig lächelte leicht und streckte eine Hand nach Haldir aus.

Sanft umfasste Haldir Craigs Hand. "Vielleicht sollte man denen mal Manieren beibringen...."

"Ja...vielleicht, aber das ist nicht deine Sache...", grinste Craig und klopfte neben sich auf das Sofa. "Kommst du zu mir?"

"Ehm...." Haldir stand weiter vor ihm und schüttelte leicht den Kopf. "Lieber nicht.....ich...ich komm sonst vielleicht nicht mehr hoch und dann belagere ich Orlandos Bett..."

"Wieso nicht mehr hoch?", Craig sah ihn verwundert an.

"Bin müde...", gestand der Elb leise, möglichst so dass Orlando und der Zwerg ihn nicht hörten.

Craig stand sofort auf und ging zu ihm. "Wollen wir schlafen gehen mein Herz? Meine Eltern waren wohl etwas...anstrengend...", flüsterte er ihm zu und sah dann zu Orlando.

"Wir gehen dann...und ihr macht keinen Unsinn."

"Versprochen", meinte Orlando und sah den beiden hinter her. Kaum im Zimmer ließ sich Haldir aufs Bett fallen und rührte sich keinen Zentimeter mehr.

Besorgt ging Craig zu ihm und setzte sich neben seinen Geliebten. "So müde?"

"Hmmm.....", machte Haldir nur mit geschlossenen Augen, die Stiefel aber brav über den Bettrand haltend.

Craig begann ihn schließlich davon zu befreien und knöpfte dann auch dessen Tunika auf.

"Was ist denn mit dir? Dachte du wärst ein großer Elbenhauptmann...", gluckste Craig und küsste die freigelegte Haut. "Kommst mir dafür viel zu menschlich vor..."

"Ja, mach mich fertig...", stöhnte Haldir. "Wenn Menschen sich immer so fühlen, tut ihr mir echt leid...."

"Nicht immer...aber öfters...", flüsterte Craig und stand nun auf um ins Bad zu gehen. "Schlaf, du bist ja wirklich am Ende..."

Haldir kroch nur noch mehr oder weniger lebendig unter die Decke. Ganz einschlafen konnte er aber nicht, dazu fehlte etwas Entscheidendes.

Craig kam bald wieder aus dem Bad und legte sich neben Haldir. "Was ist nur los mit dir, so hab ich dich ja noch nie erlebt...", lächelte er ihn an und strich ihm einige Haare aus dem Gesicht.

Sofort kuschelte Haldir sich an ihn. "Vielleicht... wird mir alles langsam zu viel....so viel Trubel wie in den letzten paar Monaten hatte ich noch nie zuvor, nicht in 3000 Jahren..."

"Wir sollten uns nach der Hochzeit wohl erst einmal etwas Ruhe gönnen, so eins, zwei Jahre...ich glaub du brauchst endlich wieder Erholung..."

"Keine Zwillinge, keine Zwerge, keine Eltern und vor allem keine Orks...ja, das wäre gut..."

"Kennst du denn einen Platz wo wir uns zur Ruhe setzten können? Wo wir nur für uns da sein können?"

"Vielleicht, so seltsam es klingen mag...Hobbingen....ruhiger als Hobbits lebt kein Volk..."

"Du willst zu den Hobbits?", fragte Craig lachend und legte seinen Kopf auf Haldirs Brust.

"Von mir aus, solange ich bei dir bin...aber wir müssen trotzdem noch mal im Dusterwald vorbeischaun, ich glaub Legs ist enttäuscht das wir noch nicht da waren."

"Erst mal die Hochzeit, Melamin...oder warten wir damit bis danach?"

"Nein...ich will dich so schnell wie möglich heiraten...", lächelte Craig. "Hab nur Angst das deine Eltern nein sagen..."

"Werden sie nicht....", gab Haldir undeutlich von sich.

Der Mensch seufzte leise und schloss die Augen, kurz darauf schlief er tief und fest.

Haldir blieb auch am nächsten Morgen im Bett, war rein gar nicht dazu zu bewegen es zu verlassen. Immerhin hatte Craig so mal etwas Zeit, um seine Freunde und Bekannten zu informieren.

Was dieser auch tat. Er ließ den Elben alle Zeit der Welt, sich endlich wieder mal auszuruhen und wies sogar die Zwillinge, Éomer und Legolas und Gimli an ruhig zu sein und wenn nicht, würde er sie rauswerfen.

Also verhielt man sich im Haus ganz still, oder verzog sich hinab zum Strand, wo nun auch Legolas und Éomer Surfunterricht von Orlando bezogen. Rúmil meckerte weiter, weil er nicht ins Wasser durfte. "Ist doch schon fast heeeeeil....", heulte er seinem wenige Minuten älteren Gegenpendant vor.

Doch Orophin blieb stur und ließ ihn nicht einmal wirklich in die Nähe des Wassers. Craig blieb beim Haus und passte auf Haldir auf und das dieser wirklich von niemanden gestört wurde.

Der Elb schien tief und fest zu schlafen, zumindest waren seine Augen geschlossen. Doch wann immer Craig das Zimmer betrat, um nach ihm zu sehen, zuckten seine Ohren etwas.

Craig verließ meistens das Zimmer wieder schnell um Haldir genügend Ruhe zu geben. Schließlich setzte er sich in einen Sessel und begann eines der Bücher zu lesen.

Es war schon nach Mittag, die anderen hatten Sandwichs mit zum Strand genommen und würden so gut über die Runden kommen bis Abends. Aber Haldir ruckte nun durch Hunger gequält auf und schlich sich fast lautlos zu Craig ins Wohnzimmer.

Dieser las voll konzentriert, so dass er nicht einmal mitbekam wie die Tür des Schlafzimmers geöffnet wurde.

Schließlich rutschte Haldir neben Craig auf die Sessellehne.

Was den Kiwi so erschreckte, das er das Buch fallen ließ und sich ans Herz packte. "Verdammt...musste das sein?"

Haldir zuckte ebenfalls zusammen. "Entschuldige...", und schlich sich wieder davon.

Craig jedoch beruhigte sich erst einmal bevor er aufstand und ihm nachging. "Hey Haldir, war nicht so gemeint, du hast mich nur erschreckt...", flüsterte er.

"Tut mir leid...", nuschelte Haldir. "Ich sollte vielleicht wieder ins Bett..."

Der Mensch sah ihn besorgt an, aber hielt ihn fest. "Was ist mit dir? Du bist komisch...alles okay?"

"Ich hatte Hunger.....", blinzelte der Elb verschlafen und senkte den Kopf auf Craigs Schulter.

"Dann komm, da ist ein ganzer Berg Sandwichs in der Küche und danach legst du dich wieder hin....möchte doch nicht das mein Lieblingseib mir noch krank wird."

"Ach, dass kann ich doch nicht....", schnurrte Haldir und küsste Craig kurz aufs Ohr.

"Nein, du siehst zur Zeit aber wirklich so aus...", flüsterte Craig besorgt und nahm Haldirs Hand, um ihn in die Küche zu ziehen und auf einen Stuhl zu setzte. Dann stellte er ihm einen Riesenteller Sandwichs vor die Nase und ein Glas Milch dazu.

Haldir mümmelte genüsslich vor sich hin und trank auch die Milch ohne jeglichen Kommentar. "Geht mir schon viel besser....", lächelte er Craig nach dem Essen an.

Dieser jedoch blickte ernst zurück und deutet aufs Schlafzimmer. "Komm, ab ins Bett, du bist längst noch nicht wieder fit..."

"Aber...kommst du mit?"

"Hal, du weißt genau wie ich das du dann sowieso nicht schläfst sondern mich die ganze Zeit beobachtest." Craig wurde immer ernster. "Glaub ja nicht ich würde es nicht merken, kein Wunder das du so ausgepowert bist....komm, ab..."

"Aber zuviel schlafen bringt's auch nicht.....bitte.....kann doch auch etwas fern sehen..."

Doch Craig scheuchte ihn unerbittlich ins Schlafzimmer und drängte ihn dazu sich hinzulegen. Er legte sich aber trotzdem neben ihn und seinen Kopf bettete er auf Haldirs Brust. "Kein Fernsehen, das regt dich nur wieder auf, wir können ja einfach etwas...liegen und genießen..."

"Okay....", gab Haldir sich geschlagen und legte einen Arm um Craig.

Sofort kuschelte dieser sich noch dichter an ihn und schloss die Augen. "Wir haben den ganzen Tag Ruhe, ist das nicht wunderbar? Rúmil geht es schon viel besser, meinst du wir können bald zurück?"

"Ja, sicher...so bald er wieder richtigen Appetit entwickelt, ist er über'n Berg.....dummerweise kommt dass bei ihm immer zuletzt...."

"Ich will nicht mehr warten...", quengelte Craig nun. "Wenn wir durch die Pforte gehen sind wir doch sowieso wieder in Lórien und dort kann man Rúmil doch auch behandeln oder? Ich will endlich zurück und deinen Eltern sagen...das wir..."

Haldir lachte leise. "Morgen in Ordnung...?"

"Wirklich?" Craig blickte ihn mit strahlenden Augen an. "Wir gehen wirklich zurück?"

"Na zuerst mal müssen wir die ganze Bande zu PJs Hütte bringen...."

"Schaffen wir schon, ich leih mir von ihm den Van..."

"Van...? Kann der uns da hin bringen?"

"Ein Van ist ein großes Auto."

"Ah...", machte Haldir verstehend und seufzte leise, begann Craigs Arm zu kraulen.

"Ja...dann können alle gemeinsam hoch fahren und ich brauch mein Auto nicht bei der Hütte stehen zu lassen...", flüsterte Craig und blickte dann hoch zu Haldir.

Der schnurrte äußerst zufrieden und drückte Craig enger an sich.

"Wie ist das eigentlich, wenn ich dich heirate, was bin ich dann? Ich mein du bist ein Prinz und ich?"

"Keine Sorge, du wirst nicht Prinzessin...das bleibt bei Prinz..."

"Das wär's ja noch, nicht das die mich dann wirklich für deine Prinzessin halten...wen lädst du eigentlich alles ein? Alle Elbenreiche?"

"Die lad ich nicht ein, die kommen offiziell.....da kannst du nichts machen..."

"Du meinst auch Elrond und seine Söhne?"

Haldir nickte. "Und leider auch Aragorn und Arwen...ich hoffe er beherrscht sich. Wenn ich ihn einmal zu nahe bei Legolas erwische...."

"Er wird sich zu beherrschen wissen, ich glaube kaum das Éomer ihn nahe an Legolas heran kommen lassen wird...", nuschelte Craig. "Was denkst du was Legolas Vater von der Beziehung hält?"

"Éomer ist königlichen Blutes....er wird nicht viel sagen....seine Prinzessin ist endlich unter der Haube, mehr wollte Thranduil nie."

"Seine Prinzessin?"

"Legolas ist das lebende Vermächtnis seiner Mutter..... Thranduil sieht sie in seinem Sohn...daher...Prinzessin, im übertragenen Sinn.....der König Düsterwalds hat Legolas immer ziemlich verwöhnt, wie eine Prinzessin halt. Hätte Mutter ihm nicht nahe gelegt ihn für ein paar Jahre zu uns zu schicken, würde er heute wohl kaum so meisterhaft mit Pfeil und Bogen umgehen können."

"Legolas eine Prinzessin?" Craig lachte leise und dachte dann an den Jungen Prinzen. "Na ja, zumindest ist er nun glücklich, das ist alles was zählt...."

"Er hat sich gemausert ja...Aragorn war ein Rückschlag, aber er holt wieder auf..."

"Solange er glücklich ist sollte er nicht an die Vergangenheit denken und ich glaube Éomer wird ihn glücklich machen. Hast du eigentlich mal über Orlando nachgedacht?"

"Er tut mir leid...er ist so ein liebes Kerlchen.....", seufzte Haldir

"Kennst du nicht jemanden für ihn?", fragte Craig neugierig und richtete sich etwas auf. "Jemanden der ihm vielleicht endlich da raus holen kann?"

"Wo willst du ihn denn rausholen? Und meinst du er würde ein Leben in Mittelerde dem hier vorziehen?"

"Aus dem ganzen Stress, er hetzt nur noch hin und her, er brauch eine Pause sonst hält er das nicht lange aus, aber ich glaub er wird wieder anfangen wenn er nicht etwas..jemanden hat der ihm etwas bedeutet." Craig setzte sich nun hin und umschlang seine Beine mit den Armen. "Er bedeutet mir soviel, ich will ihn nicht zugrunde gehen sehen."

Haldir hockte sich ebenfalls auf und kuschelte sich an Craigs Rücken. "Wir werden ihm schon helfen..."

"Hast du denn schon jemanden für ihn im Auge? Ich weiß doch das du was ausgrübelst, ich kenn dich dafür schon zu gut, wer ist es?"

"Hmmm....du kennst ihn wohl nicht....er kam in eurem Film nicht vor...."

"Sag schon, wer ist es? Sieht er gut aus? Was für Orlando?"

"Also er sieht gut aus, ja....aber das tun im Grunde alle Elben und ja ich denk er könnt was sein....zumindest hat er mal Interesse an Legs bekundet und da Orlando das selbe Gesicht hat, hätten wir da schon mal was, wo wir ansetzen können."

"Und wo finden wir diese Unbekannten?", fragte Craig und nahm Haldirs Hand.

"Bruchtal", meinte Haldir einfach.

"Und er kommt ganz rein zufällig auch zur Hochzeit?"

"Ja, er ist Herr Elronds Berater....."

"Wunderbar...", flüsterte der Mensch und lächelte selig. "Siehst du, irgendwann wird sich jeder Elb noch einen Menschen schnappen und das nur wegen uns..."

Haldir lackte. "Mal sehen was das Findelchen dazu meint..."

"Findelchen?" Craig sah ihn nun fragend an. "Wer heißt denn so?"

"Niemand, das ist nur sein Kosename, aber er hasst ihn...verständlich, er ist einer der ältesten Elben Mittelherdes..."

"Und wie heißt er dann richtig?", fragte der Mensch nur und schien sich nicht wirklich dafür zu interessieren.

"Lernst ihn bald kennen....", lenkte Haldir ein und kraulte nach unten über Craigs Bauch.

"Du bist unfair...", flüsterte der Mensch und schloss genießend die Augen.

"Er heißt Glorfindel", antwortete Haldir leise nebenbei und küsste Craigs Ohr.

"Glorfindel? Kommt mir irgendwie bekannt vor..."

"Nichts was dich interessieren müsste", meinte Haldir und knabberte an Craigs Ohr.

Der Mensch setzte sich wieder auf und blickte Haldir fragend an. "Wieso sagst du mir nichts über ihn? Hat er irgendwas verbrochen? Sieht er schlecht aus? Oder hat er Mundgeruch? Irgendwas hast du doch..."

Haldir murrte und forderte Craigs gesamte Aufmerksamkeit indem er ihn einfach küsste.

Dieser erwiderte den Kuss zwar, aber dennoch wusste er genau das der Elb nur vom Thema ablenken wollte, wenn auch auf eine unglaublich gute Art und Weise. Nach einer Weile trennten sie sich und Craig musste erst einmal tief durchatmen. "Wow...du

hast...wirklich...überzeugende Argumente.."

Der Elb lächelte und küsste ihn erneut.

Craig ließ sich zusammen mit ihm zurück ins Kissen sinken und nach einer Weile sah er Haldir nur noch an. "Du sprichst nicht gern über ihn...sieht er gut aus? Besser als du?", grinste Craig und strich Haldir übers Gesicht.

"Kann sein....", wick Haldir aus.

"Also sieht er besser aus...", grinste Craig. Dann stützte er sich auf seinen Ellebogen und sah auf Haldir hinab. "Wie viel Älter ist er?"

"Ein....paar tausend Jahre...?"

"Wow...", flüsterte Craig und sah zur Decke. "Soviel Älter noch....und wahrscheinlich noch viel erfahrener als du...", gluckste der Mensch.

Haldir vergrub sein Gesicht daraufhin im Kissen.

"Hey..." Craig blickte wieder zu ihm und hob des Elben Kopf so dass dieser ihn direkt ansehen musste. "Das war doch nur ein Scherz, ich liebe dich, ich brauch nur dich..."

"Gut zu wissen.....er ist ab jetzt für Orlando reserviert....."

"Du bist trotzdem eifersüchtig...", grinste der Mensch und legte sich wieder auf den Rücken. "Ich mag das..."

Haldir legte den Kopf schief. "Du...magst das?"

"Ja ich mag es wenn du eifersüchtig bist, dann bist du richtig süß...", grinste Craig und blickte ihn an. "Vielleicht sollte ich öfters mit anderen flirten, dann würdest du öfters eifersüchtig sein..."

Haldir blieb fast die Spucke weg. "Also das...."

"Was denn?"

"Ich find Eifersucht nichts löbliches....ich komm mir vor wie ein Jungelb."

"Och...der arme Hauptmann...", gluckste Craig und drehte sich zur Seite. "Ich hab dich in der Hand...", grinste er und lächelte teuflisch.

Haldir krabbelte halb über Craig. "Was hast du nun vor..."

"Ich? Was soll ich denn vor haben...nichts...find die Erkenntnis das du mir aus der Hand frisst nur sehr...interessant...", flüsterte Craig und blickte ihn offen an.

"Aus der Hand fressen...?"

Der Mensch lachte und strich ihm leicht über die Wange. "Das ist ein Sprichwort, bedeutet soviel wie du bist mir hörig...."

Haldir zuckte zusammen.

Craig lachte leise und blickte ihm tief in die Augen. "Aber meinst du denn nicht, das ich dir genauso hörig bin?"

"Hörig sein ist gefährlich, Melamin...."

"Ist es das?"

"Wenn es zu krankhafter Abhängigkeit führt ja...."

"Wir sind doch nicht abhängig...nur verliebt...", verteidigte der Mensch und strich weiter die Konturen von Haldirs Gesicht nach. "Mit Herz und Seele..."

Haldir lächelte. "Dann ist gut....." Haldir legte seine Stirn an Craigs und schloss die Augen. Dem Menschen wurde es angenehm warm zumute.

Und schließlich schloss auch er die Augen und entspannte sich völlig, vergaß seine ganze Umgebung nur noch Haldir zählte für ihn.

Wie einst Galadriels Präsenz, erschien nun Haldirs in seinem Geist und liebte ihn.

Der Mensch, zuerst etwas verwirrt erschrak leicht, doch dann entspannte er sich wieder und strich seinerseits Haldir über den Körper. "Was tust du mit mir?", fragte er leise ohne sich jedoch dagegen zu wehren.

//Ich liebe dich...und wir sind eins.....du und ich....zusammen....für immer....//

Craig nickte nur leicht, um Haldir zu verstehen zu geben das er es ebenso sah. "Ich liebe dich auch...", flüsterte er.

Haldir umarmte Craig sowohl mental, wie auch körperlich.

"Oh...was tust du nur...", nuschetzte Craig und drängte sich ihm weiter entgegen.

Die geistigen Hände strichen über seinen Leib, ohne das Haldir auch nur einen richtigen Finger krümmte.

Craig sprach nichts mehr, sondern überließ sich vollkommen dem Elben. Es war anders, ungewohnt und machte ihm etwas Angst, doch er wusste das Haldir ihm nie etwas böses tun würde, also entspannte er sich und ließ ihn tun.

Allmählich wurde Craig erregt und seine Atmung beschleunigte sich, ohne das Haldir ihn irgendwie anfasste.

Er wand sich immer mehr unter Haldir und strich nun seinerseits über den Körper des Elben. Dennoch konnte er nicht viel tun, hielt Haldir ihn doch mit seinem Geist fest umschlungen.

Langsam hob Haldir den Kopf und strich mit den Fingerkuppen über Craigs Lippen.

Nur langsam öffnete dieser die Augen und blickte in Haldirs, die wieder so mystisch leuchteten wie an ihrem ersten Abend. Er schüttelte leicht den Kopf, dann legte er ihn zurück, die Gefühle waren einfach zu überwältigend.

Langsam begann Haldir Craig von seinen Kleidern zu befreien.

Was dieser jedoch kaum mitbekam. Er öffnete nochmals kurz die Augen um den Elben anzusehen. "Hal...was...wir wollten...doch nicht..."

"Ich mach doch nichts...ich fass dich nicht an", versprach der Elb und hielt Wort. Lediglich sein warmer Atem strich über Craigs Haut.

"Das ist...unglaublich...", flüsterte Craig und als der Elb ihm seine Hose auszog, konnte man sehen was dieser schon angerichtet hatte, war Craig doch schon vollkommen hart.

Doch Haldir schien es zu ignorieren und strich mit dem Atem über Craigs Brust.

"Du quälst mich...", flüsterte Craig atemlos und hatte die Augen zusammengekniffen.

Unsichtbare Hände griffen nach Craigs Hüften und strichen darüber.

Sofort drängte sich Craig dichter an Haldir. In seinem Kopf war alles so real, es war unglaublich und er wollte ihn ganz spüren.

Craig stieß leicht gegen Haldirs Brust und hatte das Gefühl, als würde jemand ihn ebenso berühren. Nach und nach wurde klarer, dass Craig fühlte, was Haldir fühlte und wohl auch umgekehrt. Sie waren eins, im wahrsten Sinne des Wortes.

Nachdem Craig eben dies gemerkt hatte, ließ er sich nun völlig gehen und begann Haldir ebenfalls auszuziehen. Er strich über dessen seidige Haut und hatte selber das Gefühl verbrennen zu müssen, bei den Wellen die durch seinen Körper strömten.

Bald war auch Haldir erregt und Bilder erschienen vor Craigs innerem Auge. Zeigten einen sich unter ihm windenden Elben, der kein geringere als Haldir selbst war.

Craig fühlte, wie sein Körper zu zittern begann und er rasend schnell auf seinen Höhepunkt zusteuerte. Doch er hielt sich noch zurück, wollte nicht dass es vorbei war.

Haldirs Atem wurde ebenfalls schneller und er ließ sich neben Craig in die Kissen sinken und gab sich dem Fühlen hin. Gegenseitig puschten sich Elb und Mensch immer weiter hoch.

Schließlich zog sich Craig Körper und seinem Orgasmus vollkommen zusammen und schwer atmend entspannte er sich kurz darauf wieder, blieb regungslos liegen.

Auch Haldir erlebte gleichzeitig seinen Höhepunkt und sein Brustkorb hob sich rasend schnell, beruhigte sich nur sehr langsam wieder.

Craig öffnete suchend seine Augen und griff dann nach Haldirs Hand, hielt dieser fest. Es war ihm unbegreiflich was der Elb getan hatte, aber es war einfach unglaublich.

Schließlich drehte Haldir sich zu ihm um und kuschelte sich an seine Seite.

"Wow...", nuschelte dieser nur und bewegte sich noch immer nicht. "Was war *das*?"

"Was ganz besonderes...."

"Das hab ich gemerkt...", flüsterte Craig und küsste den Elben zärtlich. "Wieso?"

"So was ist mir noch nie selber gelungen.....ich hab das erst einmal erlebt, mit meinem verstorbenen Geliebten...er war dazu in der Lage.....und nun....konnte ich selber...mit dir.....wir sind wirklich für einander geschaffen."

Craig strahlte ihn nun an und strich ihm zärtlich übers Gesicht. "Brauchtest du wirklich *DAS* um das zu merken?", fragte er ihn lächelnd.

"Nein, es bestätigt mich nur....."

"Heißt das, wir machen das nun öfters?"

"Warum nicht... wenn es dir gefällt...."

"Oh ja...", lachte Craig. "Obwohl es mir zuerst etwas Angst gemacht hat...", gestand der Mensch und sah zu Haldir hinauf. "Hattest du eigentlich in letzter Zeit wieder...eine Vision? Oder wie nennst du das?"

"Einen Traum? Nein...."

"Haben deine Brüder eigentlich auch so was geerbt? Oder nur du?"

"Sie sind Emphaten...."

"Emph was?", fragte der Mensch und sah ihn neugierig an.